



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
Rathausstr. 13
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Telefon • 02331 207-5529
Fax • 02331 207-5530
E-Mail • fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet • www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 21. September 2017

Ausweisung neuer Parkflächen durch aufgeschultertes Parken auf Gehwegen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates beantragen wir für die Sitzung des Rates am 05. Oktober 2017 die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes.

Antrag:

Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, an welchen Stellen im Stadtgebiet, insbesondere in den Wohnbezirken, neue Parkflächen durch halbseitig oder vollflächig aufgeschultertes Parken auf Gehwegen ausgewiesen werden können.**
- 2. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, zu prüfen, ob die Kosten für Errichtung und straßenverkehrsrechtlich ordnungsgemäße Ausweisung aus den allgemeinen Mitteln der Straßenunterhaltung bestritten werden können.**
- 3. Die Verwaltung unterrichtet den Rat schnellstmöglich, spätestens bis zur Dezembersitzung 2017, über das Ergebnis dieser Prüfungen.**

Begründung:

Immer wieder beschwerten sich Bürgerinnen und Bürger über fehlende Parkplätze. In Gesprächen mit Anliegern in den Wohnbezirken wird dieser Missstand besonders deutlich.

In den 1970er und 1980er Jahren musste von den privaten Bauherren ein Stellplatz für drei Wohneinheiten vorgehalten werden. Dies war damals auch ausreichend. Die bis in jüngere Zeit geltenden Verwaltungsvorschriften zur BauO NRW sahen pro Wohnung einen Stellplatz vor. Inzwischen sieht die Realität gravierend anders aus.

Im Schnitt verfügt ein Haushalt heute über zwei Fahrzeuge, vielfach sogar über drei und mehr. Gerade in den Wohngebieten herrschen teilweise unzumutbare Parkzustände. Die Wohnbebauung ist teilweise so eng, dass ein Ausweichen auf nahegelegene Parkplätze nicht möglich ist, zumal diese Parkplätze oft auch schon belegt sind. Diesem veränderten Umstand muss dringend Rechnung getragen werden, wenn Hagen als Wohnort attraktiv gehalten werden soll.

Hinzu kommt, dass jahrzehntelang falsches Parken in den Wohnbezirken nur sporadisch oder bewusst nicht geahndet worden ist und die Anwohner jetzt sehr überrascht sind, dass in jüngster Vergangenheit an diesen Stellen sehr wohl Parkverstöße geahndet werden (z.B. in der Twittingstr. oder Franklinstr). Auch aus diesem Grund ist es zwingend notwendig, dass die nutzbaren Parkflächen vergrößert und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ausgeschildert werden. Die Verkehrsteilnehmer müssen Rechtssicherheit haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)